



Tabelle



Mai 2025

Vollzeitäquivalente der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in Hessen 2015 bis 2024 nach Beschäftigungsbereichen und Art der Beschäftigungsverhältnisse

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu dieser Tabelle

Herr Dr. Lutz 0611 3802-344

Herr Wallrapp 0611 3802-629

Frau Kelz 0611 3802-648

E-Mail personalstand@statistik.hessen.de

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

— = Genau Null oder auf Null geändert (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung

0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle

• = Zahlenwert unbekannt

. . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)

D = Durchschnitt

s = geschätzte Zahl

p = vorläufige Zahl

r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Vollzeitäquivalente¹⁾²⁾ der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in Hessen 2015 bis 2024 nach Beschäftigungsbereichen und Art der Beschäftigungsverhältnisse

Beschäftigungsbereich — Art des Beschäftigungsverhältnisses	Stichtag: jeweils 30. Juni									
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Insgesamt	246 605	248 525	251 265	255 305	260 695	266 645	273 865	279 755	284 425	292 150
Land	117 675	117 375	118 275	119 585	122 155	124 670	126 900	128 805	130 385	133 230
darunter weiblich	62 200	62 560	63 435	64 715	66 890	68 785	70 775	72 450	74 090	76 365
Beamtinnen/Beamte und Richter/-innen ³⁾	87 245	86 435	87 060	88 575	89 635	90 565	93 335	94 210	95 230	97 195
darunter weiblich	45 265	45 210	45 940	47 340	48 470	49 335	51 325	52 220	53 375	55 000
Arbeitnehmer/-innen	30 430	30 940	31 215	31 010	32 520	34 105	33 560	34 600	35 155	36 035
darunter weiblich	16 935	17 350	17 495	17 375	18 420	19 450	19 450	20 230	20 715	21 365
Gemeinden, Gemeindeverbände	89 545	91 215	92 860	94 390	96 680	99 135	103 255	106 445	109 325	112 640
darunter weiblich	50 945	52 280	53 645	54 850	56 530	58 190	61 110	63 480	65 565	67 745
Beamtinnen/Beamte und Richter/-innen	11 705	11 625	11 595	11 545	11 465	11 470	11 390	11 240	11 100	11 010
darunter weiblich	4 330	4 380	4 455	4 505	4 555	4 650	4 660	4 660	4 650	4 640
Arbeitnehmer/-innen	77 840	79 590	81 265	82 845	85 215	87 665	91 865	95 205	98 225	101 630
darunter weiblich	46 610	47 900	49 190	50 345	51 975	53 545	56 445	58 815	60 915	63 105
Zweckverbände	2 505	2 530	2 595	2 640	2 700	2 810	3 150	3 230	3 325	3 435
darunter weiblich	715	715	745	790	815	865	1 000	1 015	1 060	1 110
Beamtinnen/Beamte und Richter/-innen	90	90	85	80	80	75	75	70	60	55
darunter weiblich	30	30	25	25	25	25	25	25	20	25
Arbeitnehmer/-innen	2 420	2 440	2 510	2 560	2 620	2 740	3 075	3 160	3 265	3 380
darunter weiblich	685	685	720	760	790	835	975	990	1 040	1 085
Sozialversicherungsträger	5 630	5 710	5 695	5 875	6 000	6 035	6 015	5 945	5 900	6 070
darunter weiblich	3 525	3 585	3 625	3 770	3 890	3 940	3 925	3 900	3 880	4 045
Beamtinnen/Beamte und Richter/-innen	750	750	740	755	740	740	730	710	710	700
darunter weiblich	320	330	340	355	350	365	360	365	370	365
Arbeitnehmer/-innen	4 880	4 960	4 955	5 120	5 260	5 295	5 285	5 235	5 190	5 370
darunter weiblich	3 205	3 255	3 285	3 420	3 540	3 580	3 565	3 540	3 510	3 675
Rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB)	28 930	29 300	29 315	29 805	30 105	30 985	31 505	32 205	32 225	33 355
darunter weiblich	14 335	14 590	14 595	14 915	15 115	15 745	16 080	16 555	16 710	17 560
Beamtinnen/Beamte und Richter/-innen	3 985	3 985	3 945	3 900	3 850	3 815	3 840	3 880	3 905	3 945
darunter weiblich	1 185	1 215	1 200	1 175	1 195	1 215	1 255	1 280	1 330	1 355
Arbeitnehmer/-innen	24 945	25 320	25 370	25 905	26 255	27 170	27 665	28 325	28 315	29 410
darunter weiblich	13 145	13 375	13 395	13 740	13 915	14 530	14 830	15 275	15 380	16 205
Rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter kommunaler Aufsicht	1 780	1 825	1 910	2 380	2 350	2 280	2 315	2 370	2 450	2 585
darunter weiblich	1 085	1 095	1 160	1 330	1 325	1 265	1 290	1 330	1 390	1 490
Beamtinnen/Beamte und Richter/-innen	140	140	150	195	190	150	140	135	130	125
darunter weiblich	85	85	95	100	100	70	65	65	65	65
Arbeitnehmer/-innen	1 640	1 680	1 765	2 185	2 165	2 130	2 175	2 235	2 320	2 455
darunter weiblich	1 000	1 010	1 070	1 230	1 225	1 195	1 220	1 265	1 325	1 425
Rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter Landesaufsicht nach SGB	540	565	615	635	705	730	730	750	815	835
darunter weiblich	405	430	465	475	530	555	550	570	620	630
Beamtinnen/Beamte und Richter/-innen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeitnehmer/-innen	540	565	615	635	705	730	730	750	815	835
darunter weiblich	405	430	465	475	530	555	550	570	620	630

1) Für die Darstellung der Vollzeitäquivalente werden die Beschäftigten anhand ihres Arbeitszeitfaktors in Vollzeitkräfte umgerechnet, d. h. Teilzeitbeschäftigte werden nur mit ihrem Anteil an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten berücksichtigt. — 2) Ohne „geringfügig Beschäftigte“ und „ohne Bezüge Beurlaubte“. — 3) Einschließlich Bezieherinnen und Bezieher von Amtsgehalt.
Hinweis:

- Alle Zahlen wurden aus Gründen der Geheimhaltung einer Fünfferrundung unterzogen. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

- Seit dem Berichtsjahr 2019 werden Personen, die sich weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zugehörig fühlen, erhoben. Für die Fälle, die zur Wahrung der Geheimhaltung nicht explizit veröffentlicht werden können, werden diese Personen per Zufallsprinzip den Personen mit weiblichem und/oder männlichem Geschlecht zugeordnet.

Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2025. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Letzte Aktualisierung: 14.05.2025